

Angriffe der Russischen Föderation auf Züge: Die Ukraine sucht in Europa nach Lokomotiven

05.10.2026

Die Ukraine hat ihre Lokomotivenreserven aufgrund der russischen Angriffe auf das Eisenbahnnetz fast aufgebraucht. Kiew führt bereits Verhandlungen mit europäischen Ländern über zusätzlichen Rollmaterial.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat ihre Lokomotivenreserven aufgrund der russischen Angriffe auf das Eisenbahnnetz fast aufgebraucht. Kiew führt bereits Verhandlungen mit europäischen Ländern über zusätzlichen Rollmaterial.

Die Ukraine hat ihre Reserven an Lokomotiven angesichts der verstärkten russischen Angriffe auf das Eisenbahnnetz fast vollständig aufgebraucht. Dies berichtet die Financial Times unter Berufung auf den Minister für Agrarpolitik, Taras Wysozkyj.

Seinen Angaben zufolge führt die Ukraine bereits Verhandlungen mit europäischen Partnern über die Lieferung von zusätzlichem Rollmaterial. Dabei geht es insbesondere um Länder, deren Eisenbahnen dieselbe Spurweite aufweisen.

Das Problem macht sich insbesondere in der Nähe der Häfen besonders deutlich bemerkbar. Der Geschäftsführer der TIS, Nikita Grubow, teilte mit, dass allein im Bereich des Terminals im Hafen von Juschny drei Lokomotiven verloren gegangen seien. „Der Mangel ist bereits zu einer Schwachstelle der Hafenlogistik geworden“, stellte er fest.

Nach Angaben der FT hat Russland in den letzten Wochen seine Angriffe auf Züge mit Getreide und Eisenerz – den wichtigsten ukrainischen Exportgütern – verstärkt.

Aus diesem Grund löst selbst die Wiederaufnahme des Betriebs der Schwarzmeerhäfen nicht alle Probleme. Wie die Zeitung feststellt, hängt der Seexport nicht nur von der Sicherheit der Schifffahrt ab, sondern auch von der Möglichkeit, die Fracht per Bahn zu den Anlegestellen zu befördern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.